

Das Hauptquartier der 2. Pz. Div. 240. u. 241. Infanterie, 2. Pz. Div. 240. u. 241. Infanterie, 2. Pz. Div. 240. u. 241. Infanterie...

Das Hauptquartier der 2. Pz. Div. 240. u. 241. Infanterie, 2. Pz. Div. 240. u. 241. Infanterie, 2. Pz. Div. 240. u. 241. Infanterie...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Freitagausgabe Merseburg, den 23. November 1928 Nummer 276

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten

Neues in Kürze.

In Berlin tritt heute der Zentralvorstand der Deutschen Volkspartei zu einer Sitzung zusammen, in deren Mittelpunkt grundsätzliche außen- und wirtschaftspolitische Erörterungen stehen...

Die dem Reichstagspräsidenten heute nachstehende Breslauer Volksstimme für Schlesien schreibt, daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion ihren Kampf gegen den Panzerkreuzer unter allen Umständen bei jeder Rate und bei jedem Etat fortsetzen werde.

In einer sozialistischen Versammlung in Berlin-Mitte wurde mitgeteilt, daß die Sozialistische Partei der Verwirklichung der Sozialverwaltung seiner Vollendung entgegenstehe, woran sie verstanden dements einwenden würden...

Die Wahlrechtsfrage geht zunächst noch nicht an den Reichstag. Innenminister Eberling hat gestern in Gesprächen mit seinen Parteifreunden erklärt, daß er die in ihrem weitestgehenden Teile von seinem Vorgänger herrührende Wahlrechtsfrage nicht so ohne weiteres übernehmen könne.

Zwei Verordnungen der Berliner Brauereibetriebe nehmen Modifikationen an gegen die beschlossene neue Brauereierhebung. Sie würde zu Arbeitslosigkeit im Brauereigewerbe ausnützwiese führen.

Die Hamburger Polizei nahm sechs Angehörige der roten Frontfront fest, die als Mitglieder der kommunistischen Partei in der Vorbereitung auf eine Sportveranstaltung des Reichsbanners in Frage kommen. In der Wohnung eines der Verhafteten fand man die Wpflote, die im Jahre 1928 bei den damaligen Wahlen einem Volksbewegten entziffen wurde.

Aus Wien wird gemeldet: Innerhalb der Parteien ist man über die Person des neu zu wählenden österreichischen Bundespräsidenten noch durchaus nicht einig. Die Arbeiterpartei propagandiert die Wahlstellung eines sozialistischen Kandidaten.

Die kommunistische Partei „Dumantie“ läßt sich am Montag melden, daß wegen angeblicher Propaganda in der Kaiserstadt zwei Mitglieder der estnischen Autonomiepartei verhaftet wurden.

Die Londoner „Evening Times“ meldet aus Portsmouth, daß die Abholungsgruppen für das Rheinland am Mittwoch abgegangen sind.

Das Befinden des Königs von England, der seit einigen Tagen an Grippe erkrankt ist, hat sich so verschlechtert, daß drei Ärzte stattfanden. Es wird jetzt ausgegeben, daß der König an schwerer Lungenerkrankung leidet.

Nach der Bekehrung der deutschen Seefahrer in Süditalien, den Besuchen in den Schulen italienisch zu erteilen, ist an die Schulleitungen ein Erlass ergangen, durch den die Klassenlehrer bevollmächtigt werden, ihre Schüler in der Mathe, und zwar in den im Stundenplan angegebenen Stunden und mit dem vom Ministerium aufgestellten Programm zu unterrichten. — Natürlich in italienischer Sprache.

Der Amtsbürgermeister von Bozen, Dr. Simonelli, hat dem Präsidenten sein Amt zur Verfügung gestellt. Der Präsident hat die Demission angenommen. Zum Präsektoramt von Bozen wurde bis zur Ernennung des neuen Amtsbürgermeisters Dr. Antonino Bogati, Generaldirektor der Verwaltungsabteilung im Kreisamtsministerium, bestellt. Bogati gehört seit 1918 dem Parlament an. Damit ist ein weiterer Schritt zur Italienisierung der reindeutschen Stadt Bozen getan.

Die die Belgrader „Politika“ meldet, ist gestern bei Graz eine Gruppe albanischer Nationalisten über die jugoslawische Grenze gekommen. Zwischen einer jugoslawischen Gendarmenabteilung und den Belgradern kam es zu einem heftigen Feuergefecht. Die Karpaten gehen sich zur Zurückholung eines Toten und eines Schwerverletzten zurück.

Rheinräumung als Preisausschreibensfrage!

Das Paris wird gemeldet: Der „Mirator“ erklärt ein Preisausschreiben für seine Forderung zur Schöpfung des Termins, wann das Rheinland geräumt wird.

Das Ergebnis wird vielleicht interessant werden, sofern es öffentlich mitgeteilt wird. Aber vermutlich ist dieses „Preisausschreiben“ ein raffiniert ausgelegtes politisches Manöver gegen Deutschlands Standpunkt — den auch die Engländer zum größten Teil vertreten — daß wir ein Recht auf sofortige Gesamt-räumung haben. Das Preisausschreiben wird beweisen, daß die überweltliche Mehrheit des französischen Volkes gar nicht denkt an sofortige Räumung, und daß die französische Außenpolitik der vollständigen Räumung tragen und die Räumung verweigern muß.

Im übrigen: eine so ernste Frage zum Gegenstand eines Preisausschreibens machen, ist ein solcher Hohn auf den besiegten Feind und eine solche Feindschaft, wie sie eben nur die Franzosen fertigbringen. Aber daß die deutsche Regierung sich durch einen Protest diesen Hohn verbittet, wagen wir nicht zu hoffen. Wir haben ja weder einen Poincaré noch einen Mussolini.

Frankreich-Belgien gegen Reparationsherabsetzung.

Der Pariser „Temps“ schreibt: Die deutschen Reparationszahlungen sind in Höhe von 1,8 Milliarden Mark in den französischen Staatschatz für 1929 eingeleitet worden. Es ist aus diesem Grunde für Frankreich unmöglich, eine Herabsetzung der Reparationszahlungen für dieses oder für das nächste Etatsjahr entgegenzunehmen.

Zu den bevorstehenden Sachverständigenberatungen schreibt der Brüsseler „Sole“, daß Belgien an seinen Gesamtanspruch von rund 18,3 Milliarden Mark festhalten werde.

„Sommerzollfütterung“ der Reparations-schuld, also Aufhebung des Währungsstopes des Dawesplanes und gleichzeitige Aufrechterhaltung der neuen höheren Reparationsforderungen: Das sind nach der durchaus übereinstimmenden Meinung die Ziele

mit denen Frankreich-Belgien in die Reparationsverhandlungen gehen. Auch in dieser Frage ist also von irgendeiner Verständigungspolitik keine Spur zu entdecken. Sie bleiben auf ihrem Stehen, wie Schafepareds Soldat auf dem Hund Fleisch aus dem Körner des Maulwurms von Verdun. Aber nicht es unserer Außenpolitik gelingen, ihre Ansprüche ebenso erfolgreich abzuwehren, wie ihm gelang? Oder werden die Schuldlos von heute weiterhin bisher Schick, lebendigen Fleisches“ mit dem Blut aus unierem Volkstörper schmecken?

Die Alliierten warten die neue deutsche Reparationsentscheidung ab.

Der diplomatische Berichterstatter des Londoner „Daily Telegraph“ schreibt: Voraus-sichtlich werden die formellen Antworten der alliierten Regierungen auf die erste deutsche Reparationsentscheidung nicht abgelaßt und auch nicht einmal fertiggestellt werden, bevor die erwartete Antwort auf die Denkschriften der verschiedenen alliierten Regierungen bei diesen eingegangen und erwogen worden ist.

Von deutscher Seite verlannt, daß die deutsche Antwort, die den Standpunkt der Reichsregierung darlegt, in Kürze überreicht werden wird.

Vor wichtigen englischen Besprechungen.

Der Pariser Berichterstatter der Londoner „Morning Post“ erzählt von gutunterrichteter französischer Seite, daß der britische Vorkämpfer der Reparationsforderungen, Sir George Buchanan, am 23. d. d. nach London kommt, um die britische Regierung über die französischen Ansichten bezüglich der kommenden Reparations- und Rheinlandveränderungen zu unterrichten. Laut „Morning Post“ führt der Vorkämpfer hauptsächlich um dem Zweck nach London, um die britische Regierung über die französischen Ansichten bezüglich der kommenden Reparations- und Rheinlandveränderungen zu unterrichten. Laut „Morning Post“ führt der Vorkämpfer hauptsächlich um dem Zweck nach London, um die britische Regierung über die französischen Ansichten bezüglich der kommenden Reparations- und Rheinlandveränderungen zu unterrichten.

Tariffkündigung in der mitteldeutschen Metallindustrie.

Der Arbeitgeberverband mitteldeutscher Metallarbeiter hat am 21. Dezember ablaufenden Tarifvertrag mit dem Metallarbeiterverband gekündigt. Zur Begründung weisen die Arbeitgeber darauf hin, daß die Rentabilität der hier in Frage kommenden mitteldeutschen Betriebe schon im Vorjahre sehr schlecht gewesen sei. Aus der amtlichen Statistik über die Aktien lasse sich nachweisen, daß bereits im Jahre 1926-27 durchschnittlich keine Dividende mehr ausgeschüttet worden sei. Es komme ferner hinzu, daß die Konjunktur allgemein rückwärts sei, so daß die angestrebliche Lage eigentlich eine Vorkriegsmäßigkeit erfordern würde. Die Metallindustriellen werden jedoch von sich aus eine derartige Forderung auf Vorkriegsmäßigkeit nicht stellen. Sie erklären sich bereit, den jetzt geschlossenen Tarifvertrag zu erneuern

und auch über den 31. Dezember hinaus in Geltung zu lassen, sofern der Vertrag für eine längere Zeit abgeschlossen wird. Sollten die Metallarbeiter allerdings auch im mitteldeutschen Gebiet Forderungen an jenen Lohnhörsung erheben, so werden sich die Metallindustriellen vorbehalten, die Forderungen auf Vorkriegsmäßigkeit ihrerseits zu erheben.

Das Gebiet des mitteldeutschen Arbeitgeberverbandes der Metallindustrie erstreckt sich über die Provinz Sachsen und über den Freistaat Anhalt.

Wie wir noch weiter hören, werden auch in anderen Bezirken des Gesamtverbandes der Deutschen Metallindustrie die Tarifverträge gekündigt werden, so weit sie am 31. Dezember ablaufen. Das betrifft die Gebiete Hannover, Braunschweig, Südburg- und Niedersachsen.

Keine Aussperrung durch den mitteldeutschen Arbeitgeberverband.

Zu der Berliner Meldung, wonach der mitteldeutsche Arbeitgeberverband die Aus-sperrung von 11.607 Arbeitern zum 30. November beschlossen habe, wird mitgeteilt, daß diese Maßregel unzutreffend ist. Der mitteldeutsche Arbeitgeberverband hat vielmehr vorläufig zum 30. November die Beschäftigten, insamt etwa 35-40.000 Mann, gefündigt, in keine tariflosen Zustand einzutreten zu lassen. Ob es tatsächlich zu einer Aus-sperrung kommen wird, läßt sich zurzeit noch nicht übersehen.

Die Verosperung der Ausgesperrten.

Die Ausgesperrten des nordwestdeutschen Bezirkes des Verbandes der Metallarbeiter sind der Verosperung der Ausgesperrten in der nordwestdeutschen Eisenindustrie mit Lebensmitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen obliegen. Die von den Gewerkschaften angelegte Liste von Waren, ausgenommen Obst, Gemüse, werden von den Konsumvereinen in Zahlung genommen und die Mitglieder der Konsumvereine erhalten in Höhe von 10 Prozent der Güterpreise eine weitere Unterstützung, für welche Waren eigentümlich verabfolgt werden.

Der Bischof von Münster gibt bekannt, daß am 22. Adventssonntag, am 2. Dezember, in allen Kirchen und Kapellen eine Kollekte für die Ausgesperrten im Eisenmetall abgehalten wird und bittet alle Diözesanen, nach ihrem Vermögen zur Linderung dieser Not beizutragen, denn es ist heilige Pflicht, nach Kräften diesen Notleidenden zu helfen.

„Internationale Solidarität.“

Aus London wird gemeldet: Auf einer Zusammenkunft des Verbandes der Metallarbeiter- und Schiffbauindustriellen wurde mitgeteilt, daß wegen der Aus-sperrung der deutschen Metallarbeiter mehrheitlich einige Schritte zur Ausbesserung nach britischen Verhältnissen beschlossen wurden. Es wurde beschlossen, den Vollzugsausschüssen der in Frage kommenden Gewerkschaften zu empfehlen, ihre Mitglieder anzuermahnen, solche Reparaturarbeiten zu leisten, die den britischen Metallarbeitern zugewiesen sind.

Ein Musterbeispiel der fähigen sozialistischen Theorie der „internationalen Solidarität der Arbeiterklasse“: alle anderen Arbeiter und ihre Sozialisten kennen nur „nationalen“ Solidarität. Dem englischen Arbeiter fällt es gar nicht ein, ihren ausgesetzten Kollegen im Ausland durch Sympathiearbeit zu Hilfe zu kommen, sondern sie sind selbstlos, haben. Und damit diese Konjunktur recht lange dauere und möglichst viele englische Arbeiter von profitieren, werden nicht einmal Reparaturarbeiten an deutschen Schiffen ausgesetzt. Denn je mehr die deutschen Arbeiter desto besser für die englische Schiffbau- und Schiffbauindustrie.

Der Wert des Dawesplanes und der darin enthaltenen Transferatklause.

Von Dr. Schiele, Naumburg.

In einem seiner jetzt im Pariser „Journal“ erschienenen, durch und durch nationalitätlicher und beifolgender Artikel über Deutschland schreibt Courard jetzt: „Wohlstand hat betont man in Deutschland die deutsche Reparationsfrage, dann muß die Transferatklause liegen würde. Daß er ein Opfer wäre, ist durchaus zugegeben. Denn ist die deutsche Reparationsfrage nicht einmal amnestisch, dann muß die deutsche Reparationsfrage unter allen Umständen regelmäßig gelöst werden, was aus der Natur der Sache klar darunter liegen.“ Die Schriftleitung.

Warum will Poincaré nicht die Rheinland-räumung ausgeben? Weil er nicht an die Dauer der deutschen Reparationspolitik glaubt. Er wartet auf neue Verhandlungen, um die Dauer-befreiung zu erreichen, und bittet die Regierung die Fortsetzung der Erfüllung zu erzwingen. Frankreich kann auch wirklich die deutschen Reparationszahlungen nicht entbehren: es braucht sie für die Erfüllung der Schulden an die Welt, Staaten, wie auch zur Balancierung des eigenen Staatshaushaltes, und demnach zur Erhaltung der mit Währungsinstabilität verbundenen. Poincaré ist nicht ein solcher Vandal, daß er glaubt, eine einmal stabilisierte Währung der deutschen Reparationszahlungen von 1,3 Milliarden jährlich, und um je höher zu haben, braucht er die Belegung deutschen Landes.

Das ganze internationale Versöhnungs-system beruht auf den deutschen Reparations-leistungen, wie ein Gewebe auf Stützen. Der französische Haushalt und die französische Währung — die englische Erfüllung der Kriegsschulden an Amerika — die Wille des amerikanischen Exportes, welche die Währungsunterstützung der amerikanischen Exporteure an Amerika — dieses baut sich auf dem anderen auf und wird getragen von der Säule „Deutsche Erfüllung“, an welche das deutsche Volk wie Simion gelehrt ist.

Einziges Zauberwort dieses unmöglichen Schuldengewebes doch zusammenzubringen. Davi und soll Deutsch-land, um es zu erhalten, die wachsende Verschuldung, die Verschuldung aller Kapitalisten, die Verschuldung der deutschen Arbeiter-kraft für alle Zukunft auf sich nehmen? Der Zusammenbruch wird dadurch nur um so schlimmer. Das Ende wäre die Dauerbefreiung.

Wer kann helfen?

Weder von den Amerikanern noch von den Deutschen können wir erwarten und verlangen, daß sie dieses Ungeheuer an Zahl bringen, solange die offizielle deutsche Politik noch immer Erfüllung verspricht und bekräftigt. Die Tat entscheidet.

Politik anders als das deutsche Volk. Der deutsche Arbeiter vermag die Welt von diesem internationalen Schuldengewebe, das auf uns gegründet ist, zu befreien. Er aber kann es selbst durch Beendigung der letzten Verschuldungspolitik.

Das deutsche Volk hat auch die härteste moralischen Motive und Berechtigungen, um mit harter Kraft nach Art eines Simon das Schuldengewebe zu zerschneiden, aber nicht, um zu sterben, sondern um zu leben.

Denn es sind die Gläubiger selber, welche die deutsche Erfüllungsbereitschaft sabotieren, unmöglich machen — Frankreich durch seine allgemeine Indemnitätsfrage und durch die Unfähigkeit, welche sein Militarismus über Europa verhängt —, England und Amerika durch die Aus-sperrung der deutschen Exportwaren, womit allein Deutschland erfüllen konnte.

Diese Sabotage der deutschen Erfüllung greift direkt das Leben und die Existenz des deutschen Volkes an. Ist das Sozialismus? Ist das eine Politik des Friedens unter den Völkern? Wir verlangen nach einem wirklichen Frieden für die ehrliche Arbeit unieres Volkes.

Aber wir machen uns lächerlich, wenn wir auf die Sabotage keine andere Antwort haben als die der Erfüllung durch Verschuldung. Die Erfüllungspolitik, welche wir seit Jahrzehnten des Dawesplanes treiben, ist in Wahrheit teile reelle Erfüllung, sondern bedeutet eine progressive, die Erfüllung der deutschen Volkswirtschaft. Es geschieht, daß unter dem Zwange des Pariser Vertrages und unter dem Druck des Londoner Fiktives und besonders unter dem Druck der französischen Reparationspolitik die Welt aus dem deutschen Volk alle anderen.







Vom Braunkohlenbau.

Mitteldeutschland: Im mitteldeutschen Braunkohlenbau betrug die Produktion im Oktober 1928...

Die Ertragsleistung im Oktober 1927 wird mit dem des Monats Oktober 1927 nicht verglichen...

Die Ertragsleistung im Oktober 1927 wird mit dem des Monats Oktober 1927 nicht verglichen...

Die Ertragsleistung im Oktober 1927 wird mit dem des Monats Oktober 1927 nicht verglichen...

Die Ertragsleistung im Oktober 1927 wird mit dem des Monats Oktober 1927 nicht verglichen...

Die Ertragsleistung im Oktober 1927 wird mit dem des Monats Oktober 1927 nicht verglichen...

Die Ertragsleistung im Oktober 1927 wird mit dem des Monats Oktober 1927 nicht verglichen...

Ernte-Ertrag und Vorräte.

Die diesjährige Ernte ist bekanntlich nicht nur in der Reichhaltigkeit besser ausgefallen...

Table with 2 columns: Crop type (Winterweizen, Sommerweizen, etc.) and Yield (in dz je ha in dz je ha).

Es zeigt sich hieraus, daß die Ernte bei Brot- und Futtergetreide höhere Ertragsleistung...

Roggen und Weizen lester.

Die Unterbrechung des Verkehrs infolge des Streik hat dem Getreide noch etwas mehr...

Table with 2 columns: Grain type (Roggen, Weizen) and Price/Quantity.

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. November

Table listing various stocks and their prices, including Abbühlung, Adresswerk, and others.

Berliner Produkten-Richtmaß vom 23. November.

Table listing various commodities and their prices, including Roggen, Weizen, and other grains.

Bessere Zucker-Aussichten.

Wie zu erwarten war, hat die November-Ernte der Rohzuckererzeugung des Vereins...

Neue Terminpapiere.

Der Börsenverband hat beschlossen, die Aktien der Berliner Börse vom 23. November...

Erhöhung der amerikanischen Kalk-Einheitskölle.

Das Amerikanische Kalk-Einheitskölle wird durch den Tarifvertrag...

Leipzig'sche Häutekurse fest.

Am zweiten Tage der mitteldeutschen Häutekurse...

Veränderlich am Berliner Schmalzmarkt vom 23. November.

Table listing various commodities and their prices, including Schmalz, Butter, and other dairy products.

Metallpreise in Berlin vom 23. November für 100 kg.

Table listing various metals and their prices, including Gold, Silber, Kupfer, and other metals.

Berliner Börsenkurse vom 23. November.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich im Reichsmark für 100 Reichsmark...

Table listing various stocks and their prices, including Deutsche Anleihe, Aktien, and other securities.

Table listing various stocks and their prices, including Deutsche Anleihe, Aktien, and other securities.

Table listing various stocks and their prices, including Deutsche Anleihe, Aktien, and other securities.

Berlin, 23. November. (Eigene Drahtmeldung.)

Die Berliner Börse vom Freitag eröffnete allgemein befreit. Genötigt wurden Barzinsen...

Die getriggerte Berliner Effektenbörse war auf fast sämtlichen Wertpapiergebieten recht schwach...

Neue Terminpapiere.

Der Börsenverband hat beschlossen, die Aktien der Berliner Börse vom 23. November...

Erhöhung der amerikanischen Kalk-Einheitskölle.

Das Amerikanische Kalk-Einheitskölle wird durch den Tarifvertrag...

Leipzig'sche Häutekurse fest.

Am zweiten Tage der mitteldeutschen Häutekurse...

Veränderlich am Berliner Schmalzmarkt vom 23. November.

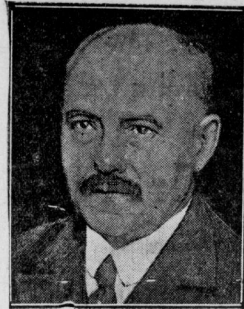
Table listing various commodities and their prices, including Schmalz, Butter, and other dairy products.

Metallpreise in Berlin vom 23. November für 100 kg.

Table listing various metals and their prices, including Gold, Silber, Kupfer, and other metals.



# Neues vom Tage



Hermann Sudermann

Am 21. November starb der Dichter Hermann Sudermann in Berlin im 72. Lebensjahre.

## Freispruch im Reichsbahn-Bestechungsprozess.

Donnerstag, 10 Uhr vormittags, verkündete in Berlin der Einzelrichter in dem Bestechungsprozess gegen den Reichsbahnoberamt Schultze folgendes Urteil:

Der Angeklagte wird freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens werden der Staatskasse auferlegt.

Bevor der Vorlesung Platz genommen hatte, erhob sich Rechtsanwalt Dr. Frey, um noch einen Revisionsantrag zu stellen. Der Vorsitzende unterbrach ihn: Herr Verteidiger, das wird nicht mehr nötig sein. Dann verkündete er sofort das Urteil. Zur Urteilsverkündung war der Amtsgerichtspräsident erschienen.

In der Urteilsbegründung heißt es n. a.: Daß der Angeklagte die Zurechnungen, welche ihm der Generalvertreter Gaeßner gemacht hatte, als Abhängigkeiten auf die ihm anzuwendenden Vorschriften betrachten habe, ist durchaus unzutreffend. Über solche Zurechnungen sind nur dann strafbar, wenn sie in Verbindung mit Amtshandlungen deslenigen stünden, dem sie gemacht worden sind. Nun hat der Generalvertreter sich ausschließlich durch diese Zurechnungen als Vollmacht des Angeklagten erhalten wollen in der Meinung, dieser könnte auf Bestellungen einen maßgebenden Einfluß ausüben. Das ist aber nicht der Fall, dazu war der Angeklagte gar nicht in der Lage.

## Der Staatsanwalt legt Berufung ein.

Gegen die Freisprechung des Reichsbahnoberamts Schultze hat die Staatsanwaltschaft sofort nach der Urteilsverkündung Berufung bei der Strafkammer des Landgerichts I in Berlin eingelegt. Die Berufung stützt sich hauptsächlich darauf, daß das Urteil von Voraussetzungen über den Sinn der Geschehnisse, die notwendigen Reichsbahnbeziehungen bei Beamtenbestechungen entgegensteht.

## Ein Defraudant flüchtet mit seinem Kinde.

Kraus Rentierung von 14 000 dänischen Kronen ist der Kassierer der logenartigen Fortleuchtgraben in Apenrade (Nordschleswig) Karl Dall gewesen. Dall, der verheiratet ist, hat seinen vierjährigen Sohn mit sich genommen. Man vermutet, daß er verflucht wird, nach Kanada zu entkommen.

## Wieder ein großer Teppichdiebstahl in Berlin.

Zum sechsten Male in ganz kurzer Zeit ist in Berlin die Spezialkommission für echte Teppiche an der Arbeit gewesen. Diebstahl hatte sie sich eine Weile in Hildesheim angeeignet. Wie in allen früheren Fällen durchsuchten die Verbrecher den Raum, schlugen eine Feuerherde ein und paden die Reste zusammen. Der Nachbarn, den sich der Diebstahl befähigt hält, ist offenbar mit betäubenden Worten unschuldig gemacht worden.

Insgesamt erbeuteten die Ermittler für etwa 30 000 M. Teppiche und Silberwaren. Auf dem Rücken an dem wartenden Auto verloren die Verbrecher einige Beutestücke, die die Hausfrau von einem Geräusch ermahnt war und Licht gemacht hatte. Sie verließ sich aber auf den Hund und forschte nicht nach. So ist es der Bande wieder gelungen, ungelesen zu entkommen. Man hat deshalb nach seiner Beschreibung von ihnen.

## Harry Domela auf freien Fuß gesetzt.

Harry Domela, der bekanntlich wegen einer Reihe von Betrügereien, die er in Wästerlöse und Friedenau begangen haben soll, auf einem Schloß bei Kreuznach verhaftet und nach Berlin überführt wurde, ist mit Zustimmung des Einzelrichters Donnerstag mittags aus dem Hof entlassen worden. Das Justizverbot hat nicht befreit. Das Verfahren nimmt seinen Fortgang. — Es handelt sich angeblich um 98 000 M., die Domela einer Berliner Witwe schuldig geworden ist, wie sein Verteidiger mitteilt.

## Der Bublikopf seiner Frau als Selbstmordmotiv.

Der Arbeiter Heinrich Pappeler in Weßel unter von zwei Kindern, erkrankte sich am 15. letzten seines Bettes, als er beim Nachhausekommen bemerken mußte, daß sich seine Frau, entgegen seinem Willen, einen Bublikopf hatte erbeutet lassen.

# Eisenbahnunglück in der Tschechoslowakei.

Der Lok, zwölf Belegte, ein Vermittler.

Der Schnellzug 24 der Strecke Prag—Jainin, der um 15,44 von Prag-Denisbahnhof abgeht, fuhr Donnerstag um 16,40 Uhr im Bahnhof von Rimburg (Tschechoslowakei) auf einen rangierenden Lokzug auf. Beide Lokomotiven, ein Diesellok und ein Personenzug wurden schwer beschädigt. Von den Reisenden des Schnellzuges wurden zwei Frauen und ein Kind getötet und ungefähr 30 Personen verletzt, darunter acht Frauen. Außerdem befindet sich ein Eisenbahngelieferter unter den Trümmern des beschädigten Wagens und ist wahrscheinlich tot. Ferner werden die Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten verstehen die Bergungsarbeiten, Gendarmarie besetzt den Sicherheitsdienst.

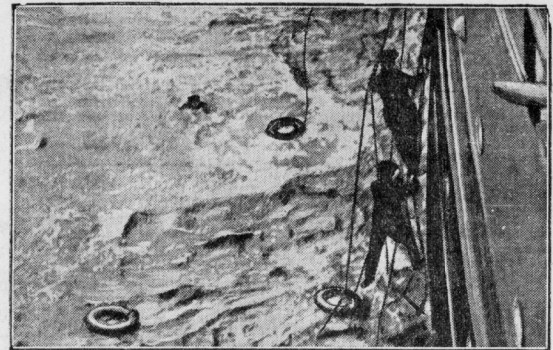
Nach mit weiter gemeldet: Im Rimburger Krankenhaus ist der Zugbegleiter Johann Mach infolge der erlittenen schweren Verletzungen als viertes Opfer des Eisenbahnunglücks von Rimburg gestorben.

Ein sechsjähriges Kind, dessen Begleiterin den Tod fand, erlitt Verletzungen an Leib und Kopf.

Der Lok, zwölf Belegte, ein Vermittler. Der Lokführer, der sich bei dem Zusammenstoß auf ein Rohr der Dampfmaschine zu liegen kam. Das Rohr befand sich über eine Stunde unter den Trümmern. Bislang wird ein Handlager ermittelt, von dem man annimmt, daß es unter den Trümmern eines Güterwagens liegt.

An der Unglücksstätte hat sich eine Gesellschaft von 1111000 eingefunden. Um elf Uhr nachts waren als Opfer der Katastrophe in Rimburg vier Tote und 12 im Krankenhaus befindliche Verletzte zu verzeichnen. Eine Person wird noch ermittelt. Der Lokomotivführer und der Heizer des Güterzuges setzten sich durch Abspringen, wobei sie leidetere Verletzungen erlitten.

Das „Prager Tagblatt“ berichtet: Die unmittelbare Schuld an dem Unglück trägt der Zugführer des Güterzuges. Tatsächlich ist es jedoch die mangelhafte technische Ausrüstung der Station, obwohl Rimburg einen sehr kurzen Wechsellager hat, fehlen ihm elektrische Ausrüstungsanlagen. Die Weichen müssen, wie jetzt auch in Gieß, durch Handbetrieb bedient werden. Heilige Rimburg eine Ausrüstungsanlage, so hätte das Signal auf Halt zeigen müssen, und der Güterzug hätte nicht abfahren können.



## Die Rettung der Schiffbrüchigen der „Vestris“

vom deutschen Dampfer „Berlita“ aus aufgenommen, der auf die SOS-Rufe hin an die Unglücksstätte eilte und dort eine Reihe von Schiffbrüchigen retten konnte.

## Der Budapester Gattenmordprozess.

Die Anklagen des Millhatter

Aus Budapest wird gemeldet: In den frühen Morgenstunden drängt sich ein großes Publikum, besonders elegante Damen, vor dem Verhandlungssaal. Es ist der Tag der Zusage von Dr. Ferencsik. Bei Eröffnung der Verhandlung stellt der Präsident fest, daß nur einige von diesen Zeugen eingetroffen sind. Als erster wird der Untersuchungsrichter Dr. Grell vernommen, dem der Präsident einen Geleit anbietet. Bevor es aber zu diesem Verhör kommt, erhob sich der Verteidiger Erdelyi und beantragt in einer langen Rede mit Hinweis auf die Mängel der in Millhatter geführten Untersuchung, der ungarische Gerichtshof möge sich nach Millhatter begeben und dort einen Vorklausurversuch vornehmen; dies besonders deshalb, um das, was in Millhatter veräußert wurde, nachzuholen. Im besonderen müssen

die Territorverhältnisse der Kasse, von der Gericht keine Frau verabschieden haben soll, geklärt werden. Auch das akkretische Gesetz schreibt diesen Vorklausurversuch vor.

Der zweite Antrag bezieht sich auf eine Ergänzung des Sektionsbefehles. Eine ganze Region von Fehern sei gemacht worden. Er fände in dem Kontinuitätsprotokoll nichts davon, in welchem Hund Maria Forgas im Sarge gelegen hat, ob es hoch geföhren oder befolleitet gewesen ist, ob eine Schür an dem Hund fest beband oder nicht. Er, der Verteidiger, müsse auch nichts anderes als die volle Klärung des Verbrechens.

Erhebt müße bitten, wenn aber kein Beweis da sei, dann solle die Anklage in sich zusammenfallen. „Wir wissen nicht,“ fährt der Verteidiger fort.

## Veruntreuungen beim Bremischen Wohnungsbauamt.

Umfangreiche Untersuchungen sind beim Wohnungsbauamt in Bremen angedeutet worden. Es handelt sich um über 20 000 Mark. Der als Leiter in Frage kommende Verwaltungsdirektor E. ist bereits verhaftet worden. Die Untersuchung ist im Gange.

## Der Raubüberfall in Marzelle.

Der Raubüberfall, der Mittwoch mitten in Marzelle auf drei Kassaboten ausgeführt wurde, hat bereits im Laufe der Nacht seine Klärung gefunden. Die fünf Räuber, die einen der Kassaboten niedergeschossen hatten, setzten sich bei der Nacht. Sie benutzten ein Auto mit gefüllter Nummer und ein geföhrenes Meseranto, um zu entkommen. Das Personennote wurde in der Umgegend von Marzelle verfallen vorgeföhren. Das Meseranto, in dem sich der bei dem Überfall beteiligte Räuber befand, wurde angehalten, und die Anklagen verhaftet. Die beiden anderen Räuber, die das Geld, 358 000 Franken, mit sich führten, sind noch nicht festgenommen worden.

## Marianne, die freigebige Bankierstochter

Wir berichteten über die Tochter des Bankiers Waldmann in Freiburg in Schließen — sie heißt Marianne — die durch betrügerische Manipulationen ihren Vater ruiniert hat. Sie war im Gefäß des Vaters tätig. Bestimmenden wurde ihre Gültigkeit bei der Handlung und Weisheit hatten, gegen sie bei Bekannten von Bereicherungen des dortigen Renditen zurück und legte sie bei Waldmann ein. Auch sie sind jetzt recht um ihr Sparvermögen gebracht.

Die von der Defraudantin beschickten dagegen sind in der peinlichen Lage, der Polizei ausführliche Aufstellungen über alle erhaltenen Gegenstände geben zu müssen. Die Protokolle zeigen langweilige Reihen auf. Sie sind ungenutzbar.

Vernehmung der Marianne Waldmann-Widowin an, daß ihrer Ansicht nach der Konturs nicht nötig gewesen wäre. Ihre Himmelst auf eine reiche amerikanische Vermählung seien sie dessen nur Teil, und auch die großen Kosten ihrer Wertpapiere, über die sie angeblich persönlich verfügte, befänden nur in ihrer Phantasie. Das Aufheben der Wertpapiere steht immer noch in Anschlag auf der Vermutung, daß sie nicht als gewöhnlich normal angesehen werden kann.

## Brennende Menschen.

Wie aus Dronthim (Norwegen) gemeldet wird, hat sich auf dem norwegischen Röhren-dampfer „Fryga“ ein eigenartiges Unglück ereignet. Vor der Einfahrt in den Dronthim-Fjord sah man plötzlich aus der ersten Kajüte des Dampfers drei Personen herausspringen. Sie waren in großer Hitze brennend, kamen herausgelaufen. Der Kapitän, der von der Kommandobrücke aus den Vorkorf sah, ließ ihnen entgegen, war aber nicht imstande, zu helfen. Ein Brand der Feuermauern gegen die Erde, was hat über die brennenden Menschen, und es gelang, alle vier Passagiere in Sicherheit zu bringen. Inzwischen hatte der Kapitän Befehl gegeben, das Schiff auf Land zu heuern und die Rettungsboote auszulassen. Inzwischen wurde festgestellt, daß die vier Passagiere, zwei Damen und zwei Herren, in einer Kajüte der 1. Klasse Spritzwasser hatten, wobei ein Mann erstickt ist. Die Kajüte und viele Ausstattungsgegenstände verbrannten vollständig. Der Schaden geht in die Tausende. Die eine Dame ist lebensgefährlich verletzt.

## Die Hochwasserkatastrophe am Mississippi.

Durch die Ueberflutungskatastrophe in Kansas, Kentucky, Missouri und Oklahoma sind Hunderttausende von Familien von Haus und Hof vertrieben worden. Die Stadtbäume oberhalb St. Louis bei Quincy (Illinois) konnten den anrückenden Wasserwall nicht standhalten. Die Stämme ergaben sich, wobei ein Ansturm von Flutwogen den Mississippi hin- und hertrieben. Die Fluten wertvollen Acker- und Weidelandes bedeckte. Nach den neuesten Meldungen hat die Katastrophe

## Sicher achtzehn Todesopfer

gefordert. In Kansas sind fünf Personen, die sich durch die Ueberflutung der Ufer ersticken konnten, kleine Inseln gerettet hatten, schließlich in den Fluten fortgerissen worden und ertrunken.

Die Lage der Obdachlosen wird verwickelt durch einen plötzlich aufgetretenen kalten Schneeeinsturz, der in vielen Gegenden mit Schneefällen verbunden war. Auch zahlreiche Enttarnungen werden aus den verdrängten Teilen des Ueberflutungsgebietes gemeldet. Der Verlust der Eigentümern dürfte sich auf über zehn Millionen Dollar. Er dürfte sich aber voraussichtlich noch bedeutend erhöhen, wenn die Flutwelle weitere Gebiete überschwemmen sollte. Die Nebenflüsse des Mississippi sind ebenfalls fast angefüllt. In besonders dem Gebiet des Missouri ist ein heftiger Anbruch zu besorgen.

## Der Cumberland-Fluß in Kentucky fließt so starkes Hochwasser, wie es seit zehn Jahren nicht mehr beobachtet wurde.

Das Hilfswort unter Rettung des roten Kreuzes hat in allen von der Ueberflutung betroffenen Gebieten tatkräftig eingeleitet. Ein großer Teil der Obdachlosen ist bereits in Notwohnungen und Baracken untergebracht worden. Der pauschalen ist an Brücken und Anstalten gearbeitet. In Kentucky sind die Rettungsarbeiten werden mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

## Studentenmulkte in Oxford.

In Oxford demonstrierten Dienstag nacht etwa 1000 Studenten vor dem Amtsgebäude gegen die seit einiger Zeit verhängte Handhabung der Univeritätsmulkte. Die Studenten haben massierter Studenten fuhr in Automobilen vor dem Gebäude vor, zertrümmerte fast sämtliche Fensterhebeln und richtete auch im Innern des Gebäudes erheblichen Schaden an. Später veranlaßte die Studenten, wieder vor dem Gebäude und verurteilten Einlass zu erhalten. Als dies nicht gelang, wurde die Feuerwehr alarmiert, um die allgemeine Bewässerung auszuüben und mit Gewalt einzudringen. Die Studenten konnten aber nicht durchdringen, sondern werden. Etwa 800 Studenten wurden dann von dem Univeritätsrat in Zusammenhang mit den Demonstrationen gesammelt. Er ließ sie anfordern, am frühen Morgen vor ihrem Büro zu erscheinen, und teilte ihnen dann mit, daß er nicht zu ihnen sprechen wolle.

## Von einem Bären zerfleischt.

Im Zoologischen Garten in Agron (Roumanien) wurde ein Bär beim Reinigen des Bärenkäfigs von dem Bären zerfleischt, der ihm mit dem Bären ein großes Stück seiner Wade herausstieß. Die Bärenfresser hatten Publikum und andere Bär herbei, die den Bären mit Eisenhaken von dem Bär zu verlegen luden. Dadurch wurde der Bär aber noch mehr gereizt, und er ließ den Bären nach dem Stücke aus dem Käfig heraus. Schließlich ließ er ihm ab. An dem Aufkommen des schwerverletzten Bärers wird gearbeitet.

## Die Höllmaschine im Sesselpaket.

Wie aus Mailand gemeldet wird, erhielt der General Bertolo in Turin ein Paket, dessen Inhalt als Sesselpack bezeichnet war. Beim Öffnen fand sich unter Sesselpackungen ein in Pergament eingewickeltes Fäßchen. Als der General und seine Frau dieses Fäßchen öffnen wollten, ereignete sich eine Explosion, denn, wie sich herausstellte, war in dem Pergament eine Höllmaschine eingewickelt. Der General und seine Frau wurden schwer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert.

## Schweres Erbenunglück.

Durch ausströmende Gase am Donnerstag früh ein Steiner und ein Müller im Vochhammerfeld auf der Guidostraße bei Odenburg in Oberösterreich ertrank. Die Leichen konnten erst am Nachmittag geborgen werden.

**Familien-Nachrichten:**  
 Vermählt: Herr Herbert Eschboda mit  
 Fräulein Minna Padung in Lützen — Herr Bernhard  
 Krebs mit Fräulein Margarete Horn in Halle.

**Todesfälle:**  
 Frau Ella Schmidt geb. Böhmert in Bad Nau-  
 schütz, Verblutung Sonntag 3 Uhr von  
 der Friedhofskapelle.  
 Fräulein Anna Sperling (73 J.) in Schkeuditz, Ver-  
 blutung Montag 3 Uhr von der Friedhofskapelle.  
 Herr Arno Bager (45 J.) in Schkeuditz, Ver-  
 blutung Sonntag 2 Uhr vom Trauerhause.  
 Herr Hermann Friebe (84 J.) in Lützen, Ver-  
 blutung Sonntag 1 Uhr vom Trauerhause.  
 Herr Eilenbahn-Inspektor a. D. Egebert Kiehl in  
 Halle.  
 Herr Zimmermann Otto Böker (69 J.) in  
 Halle, Einäschung Sonntag 11 Uhr in  
 der a. Kapelle des Herrnhutsfriedhofes.  
 Frau Friederike März (80 J.) in Halle.  
 Herr Karl Sommer (64 J.) in Halle.

**Ämliche Bekanntmachungen.**

Das Vergleichsverfahren zur Abwendung des  
 Konkurses über das Vermögen des Herrn „Tabak-  
 fabrikant Oscar“, Inhaberin Frau Sie Weidmann in  
 Merseburg ist aufgehoben, da ein Vergleich  
 geschlossen und bekräftigt ist.  
 Merseburg, den 16. Nov. 1928. **Amtsgericht.**  
 Sonntag, den 25. d. Mts., (Totenfest) ist der  
 Handel mit Blumen und Kränzen von 7 1/2 bis  
 9 1/2 Uhr und von 12 bis 15 Uhr gestattet.  
 Lützen, den 17. November 1928.

**Zwangsvollstreckung.**

Sonnabend, den 17. Novbr. d. J. vorm. 11 Uhr,  
 werde ich im Goltzhof „Zur Frankenburg“, hier,  
 1 Drehbank, 1 Klavier, 3 Nähmaschinen und  
 1 Druckmaschine  
 öffentlich meistbietend gegen Verzahlung versteigern  
**Wiegner, Obergerichtsschlichter.**

**45 PS. Glock-Kraft-Motorpflug**

nach einige 100 Morgen zu pflügen. Die  
 Arbeit kann sofort beginnen. 3. Zt. ar-  
 beitet mein Pflug in Lützen.

**R. Dietrich, Dorndorf-Dornburg**

Fernsprecher Dornburg 8.

**Wachtung! Alles haunt!**

Nur an diesem **Sonnabend** zum Wochenmarkt  
 kommt **Hoffmann** mit seinen weit und breit be-  
 kannten ipothilligen, schönen,

**Rosensträuchern**

für Gräber und Gärten. Blumenfreunde, Schreber-  
 gärtner und Gartenbesitzer sind froh, eingeladen.  
 Plantz mehr Rosen auf die Gräber!  
 Wer im Herbst plantz hat frühzeitig Rosen!

**Gustav Uhlig, Halle S.**

Untere Leipziger Straße  
 Gegründet 1859



Größtes Lager der Prov.  
 Nur beste Fabrikate  
 in Musik-Instrumenten  
 sowie Grammophon-  
 Phonographen, Elek-  
 tromphon, Polyp-  
 phon, Amato-  
 und Adler.

**Sprech-Apparate**

zu äußersien  
 Preisen  
 Auf Wunsch Teilszahlung!  
 Schallplatten

Empfehle wieder einen Transport  
 hochtragende und frischmilchende

**Kühe mit Kälbern**

lomic prima  
 Käufer und Ferkel  
 preiswert zum Verkauf.

**Richard Schmidt, Frankleben**

Fernru Groß-Kanna 17.

Das frisch eingetroffene Transport stehen  
 ab heute in unseren Stallungen

**Kühe und Färsen**

prima hoch-  
 tragende  
 frischmilchende  
 Kühe  
 Färsen  
 Bullen zur An-  
 dichtung geeignet, sowie Käufer Schweine preis-  
 wert zum Verkauf.

**Landwirtschaftlicher**

Ein- und Verkaufverein Köstmar  
 Telefon: Amt Dürrenberg 68.

**Gottesdienst-Anzeigen.**

Sonntag, den 25. Novbr. 1928 (Totensonntag).  
 Kollekte: Für eine besonders bedürftige Gemeinde  
 der Provinz.  
 Es predigen:

**Dorn:**  
 10 Uhr: Pastor Wuttke.  
 Anschließend Beichte u. Feier des hl. Abendmahls.  
 11,30 Uhr: Kindergottesdienst.  
 17 Uhr: Pastor Wuttke.  
 Anschließend Beichte u. Feier des hl. Abendmahls.  
 20 Uhr: Geistliche Abendmusik.  
 Donnerstag, 19,30 Uhr: Bibelstunde i. d. Herberge  
 zur Heimath. — Pastor Wuttke.  
**Dom-Wädchenbund**  
 Mittwoch, 19,30 Uhr: Versammlung im „Jesaja  
 Christiam“  
**Christliche Gemeinschaft (L. d. S.)**  
 Herberge zur Heimat (Eingang Bachhausstraße).  
 Mittwoch, 20 Uhr: Bibelpredigtstunde.  
**Jungfrauen-Verein des Vaterländischen**  
**Frauen-Vereins (Seiffnerstr. 1).**  
 Donnerstag, 19,30 Uhr: Versammlung.

**Stadthaus:**  
 10 Uhr: Pastor Angermann.  
 Anschließend Beichte u. Feier des hl. Abendmahls.  
 15 Uhr: Kurzgefeier auf dem Friedhof.  
**Pastor Angermann**  
 17 Uhr: Pastor Riem.  
 Anschließend Beichte u. Feier des hl. Abendmahls.  
 (Vedertel am Eingang.)  
 Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde, Breite Str. 18.  
**Pastor Angermann**  
 Freitag, 20 Uhr: Liebung des Kirchchors.  
 Breite Straße 18. — Lehrer Buch.  
**Gv. W. a. n. s. und Jugendverein.**  
 Sonntag, 8 Uhr: Friedhofskunst (Lichtbildvortrag)  
 Freitag, 20 Uhr: Bibelstunde a. d. Goltz d.  
**Wädchenbund St. Maxim.**  
 Mittwoch, 20 Uhr: Versammlung an der Goltz d.  
**Pastor Riem.**  
**Gv. Frauenhilfe St. Maxim.**  
 Donnerstag, 16 Uhr im Pfarrhaus, Breitestr. 18.

**Kirchhof:**  
 10 Uhr: Pastor Krugenstein.  
 Im Anschluss Beichte und Feier des  
 heiligen Abendmahls.  
 17 Uhr: Beichte u. hl. Abendmahls. Past. Mielde.  
 Montag, 16 Uhr: Zusammenkunft der Wädchen-  
 des Kirchchors, Ober-Lützenburg 12.  
 Montag, 20 Uhr: Kirchchor L. d. Herberge, Heimath  
**Neufhaus:**  
 15 Uhr: Pastor Krugenstein.  
 18 Uhr: Beichte und heiliges Abendmahls.  
**Pastor Krugenstein**

**Neumarkt:**  
 10 Uhr: Pastor Belt.  
 Im Anschluss Beichte und Feier des  
 heiligen Abendmahls.  
 17 Uhr: Pastor Belt.  
 Im Anschluss Beichte und Feier des  
 heiligen Abendmahls.  
 Montag, 20 Uhr: Konfirmierten-Gebete im  
 Pfarrhaus.  
 Donnerstag, 20 Uhr: Wädchenverein St.  
 Thomas im Pfarrhaus.

**Ostern:**  
 14,30 Uhr: Pastor Belt.  
 Anschließend Beichte u. Feier des hl. Abendmahls.  
**Evangelium:**  
 8 Uhr: Gottesdienst.  
 11,15 Uhr: Kinder-Gottesdienst.  
**Kirchhof:**  
 10 Uhr: Abendmahls.  
 20 Uhr: Gottesdienst.  
 11,15 Uhr: Kinder-Gottesdienst.  
**Kirchhof:**  
 10 Uhr: Feiertags-Beichte und heiliges Abendmahls.  
 Dienstag, 20 Uhr: Liebung des Kirchchors  
 (Weißhofstraße).  
 Mittwoch, 20 Uhr: Bibelstunde (Kirchhof).

**Überbrunn:**  
 9,45 Uhr: Beichte, Hauptgottesdienst und Abend-  
 mahlsfeier.  
 11,15 Uhr: Kindergottesdienst.  
**Hieberbrunn:**  
 8 Uhr: Festgottesdienst.  
 Montag, 20 Uhr: Volanenchor.  
 Dienstag, 20 Uhr: Kirchchor.  
 Mittwoch, 20 Uhr: Bibelstunde. (Luc. 11, 14-36).  
 Freitag, 20 Uhr: Jungmädchenbund.

**Christliche Verammlung Wandkroge 1.**  
 Sonntag, 20 Uhr: Evangelisationsvortrag.  
 Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde.

**Katholische Gemeinden.**

**Merseburg:**  
 7,30 Uhr: Frühmesse mit Predigt.  
 9,30 Uhr: Hochamt mit Predigt.  
 11 Uhr: Letzte heilige Messe mit Predigt.  
 18 Uhr: Anbacht.  
**Neudöhlen:**  
 7,30 Uhr: Frühmesse mit Predigt.  
 10 Uhr: Hochamt mit Predigt.  
 14,30 Uhr: Anbacht.  
**Neumarkt:**  
 7,30 Uhr: Frühmesse mit Predigt.  
 10 Uhr: Hochamt mit Predigt.  
 15 Uhr: Anbacht.  
**Reichenhain:**  
 10 Uhr: Hochamt mit Predigt.  
 15 Uhr: Anbacht.  
**Wald:**  
 10 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.

**Zücht. Vertreter**

für den Verkauf von Nähmaschinen  
 bei Epsen und hoher Provision sofort  
 gesucht.  
 Es kommen nur erstklassige Verkäufer  
 in Frage, die gemüthlich sind, durch reifliche  
 Erfüllung des Werbesüßes und Verant-  
 wortungsbewusstsein, sich eine dauernde Stellung  
 bei hohem Verdienst zu schaffen.  
 Schriftliche Bewerbungen mit genauen  
 Angaben der früheren Tätigkeit und Ver-  
 fahr an

**Waff-Nähmaschinenhaus**

Leipzig C1, Reichstraße 21.

**Grabschmuck**  
 für den Totensonntag  
 finden Sie schon jetzt in jeder Preislage im  
**Blumenhaus Trebst**  
 am Gotthardtsteich zur Schau gestellt!

**F. H. SCHIEBEL**  
 Kunsthandlung  
 Gute Bücher  
 Schreibwaren und Schulbücher  
 Gerahmte Bilder  
 Sorgfältige Einrahmung von Bildern  
**DÜRREBERG-KEUSCHBERG**  
 Leipziger Straße 9 B  
 Ecke Jacobstraße

Eine elektr. automatisch arbeitende  
**Wäschemangel!**  
 steht für jedermann zur Verfügung  
**Wirth, Roßmarkt Nr. 1**

**Geflügelhaus**  
**Merseburg Neues Schützenhaus**  
 24. und 25. November  
 unter Beteiligung der Parkverwaltung der  
 Stadt Merseburg und der Reichslandstau-  
 bereinigung Heimatliebe.  
**Gründliche Kaufgelegenheit!**  
 Um regen Besuch bitten  
**Verein zur Hebung**  
**der Geflügelzucht Merseburg**

**Geld**  
 in jeder Höhe, auch Hypo-  
 theken (sicher, diskret durch  
 Carl Heine,  
 Merseburg, Friedrichstr. 91)  
 Leudt wird ein ge-  
 brauchter  
**Rüdenherd**  
 oder Rodmaschine ohne  
 Aufsatz, Länge 82x55 cm  
 zu erkaufen in der Ge-  
 schäftsstelle dieses Blattes.

**Auswärtige**  
**Theater.**  
**Stadttheater in Halle.**  
 Sonnabend, 20 Uhr  
 „Drei Einakter.“  
**Bahnhof in Halle.**  
 „Dine Klein tut mir leid!“  
 6.3 in Halle, am **Waldschlösschen**  
 „Geführt in Feiern!“  
 6.3 in Halle, **Or. Kirchstraße**  
 „Der gelbe Wolf!“  
 6.3 in Halle, **Leipziger Straße**  
 „Der vierte Zuschauer!“  
 „Was in Halle, **Alle Fremden**!“  
 „Das Auge der Welt!“  
**Capitol, Halle, Sandkühn, Str.**  
 „Ein Walzertraum!“  
**Schauburg in Halle, Or. Kirchstr.**  
 „Alraune!“

**Pianos**  
 gegen kleine Raten  
**Lüders & Olberg**  
 Halle a. S.,  
 Leipziger Straße 30.

**Neues Theater in Leipzig.**  
 Sonnabend, 19,30 Uhr  
 „Die baskische Venus.“  
**Neues Theater in Leipzig.**  
 Sonnabend, 20 Uhr  
 „Schwengel.“  
**Opernhaus in Leipzig.**  
 Sonnabend, 20 Uhr  
 „Drei Mädchen.“  
**Schauspielhaus in Leipzig.**  
 Sonnabend, 20 Uhr  
 „Mann ist Mann.“

**Wachtung!**  
**Weihnachtsmann!**  
**Puppenstübchen**  
**Puppenköpfe**  
**Pferdestelle**  
**Sollpferde**  
 werden wie neu durch den  
 Winter. — Angebote unter  
 100 an die Exped. d. Bl.

**Nähmaschinen**  
**Schnepparate**  
**Schallplatten**  
**Reparaturen**  
**W. Horn**  
 Gotthardtstraße 29  
 Eingang Or. Ritterstr.

**Ragenfelle**  
 gegen  
**Rheumatismus**  
**u. Erhäutungen**  
**Gotthardt-Drogerie**  
 Herm. Emanuel

**Gute**  
**Schneertücher**  
 dopp. Mitte weiß  
 3 Pfd. 60x50 gr. 11.— 2 Mk.  
 3 Pfd. 70x50 gr. 13.50 Mk.  
 Porzellan — Nachnahme  
 per Eisenbahn

**Weberei Albin Klüglin,**  
 Werdau (Sachsen).  
**60 Rm. Bodenlohn**  
 erhält jeder, der den Ver-  
 kauf meiner Fabrikate an  
 Privat übernimmt  
 2. Ständer / Merseburg  
**Rechtstache**  
 mit Handarbeit, vom Jm-  
 rarien bis Leichtstoffe am  
 Dienstag nachmittags ver-  
 treten. Organ Belohnung  
 abzugeben  
 Merseburg,  
 Clobianer Straße 9 I.

**Versäumen Sie nicht**  
 den Besuch des am Sonnabend, abends 8 1/2 Uhr, im  
 „Kasino“ stattfindenden  
**Polyfar-Konzertes.**  
 Sie hören die prominentesten Künstler  
 Eintritt frei! Gut geheizter Saal!  
**Schütze, Inh. A. Gieseler**  
 Merseburg, Bahnhofstr. 8.  
 Eines der bedeutendsten Geschäfte sein. Art in Deutschland

**Alle**  
**Drucksachen**  
 für  
**Gewerbe**  
**Handel**  
**Industrie**  
**Private**  
**Behörden**  
**Vereine**  
 liefert preisgünstig, schnell  
 und in bester Ausstattung  
**Merseburger**  
**Druck- und Verlagsanstalt G. m. b. H.**  
 Verlag des „Merseburger Tageblatt“ (Kreisblatt)  
 Merseburg, Hältersraße 4  
 Telefon 100 und 101





Aus der Heimat

Bahnakten.

Des Bahnwärtershaus brennt. — Anfallspelen auf den Schienen.

Weiba. Am Dienstagmorgen gegen 5 Uhr wurde die hiesige Polizei von der Bahnverwaltung be-

Die Bahnwärtershäuser sind in der Regel nur ein Telefonapparat, Tisch und Bank. Die Weibaer Polizei rief sofort die Feuerlöcher

Der Brand ist zwischen 2 und 4 30 Uhr angelegt worden, denn das Personal des Zuges, der um 2 Uhr die Stelle passierte, hatte noch nichts

Töbrende Verletzung bei der Feldarbeit.

Wachheim. Ein hiesiger Landwirt brachte sich verächtlich beim Beistehen von Unkraut auf dem Felde eine Kette in die Hand, die er jedoch nicht mehr bedachte.

Kreistriegerverbandstag.

Eiselen. Der 45. Abgeordnetenrat des Kreistriegerverbandes Mansfelder See- und Stadtkreis Eiselen fand am Sonntag, dem 18. November im Landshaus statt.

Beendigung der Zuckerrübenente.

Haarberge. Die Zuckerrübenente ist jetzt auch in unseren Feldmarken beendet. Infolge der kalten Witterung der letzten Zeit war das Roden

Der Oberbürgermeister macht die Stadt hostbar.

Torgau. Der Oberbürgermeister Räte führte in der Dunkelheit über einen aus der Erde herausragenden aufsteigenden Schalter.

Ein unalter Rahm im ehemaligen Elbbett.

Wolmirstedt. Der große Kiesbagger, der gemeinlich mit einem kleineren den Kies für die hohen Kanalwände abbaggerte, legte hier Rahm frei.

Ein Schwein stirbt vor Schreck.

Schöb. Ein eigenartiger Vorfall, der sich hier abspielte, mahnt zur Vorsicht für Schweinebesitzer. Ein hiesiger Einwohner ließ sein über

Große Metalldiebstähle.

Oberböllingen. Umfangreiche Metalldiebstähle von Kupfer und wertvollen Maschinenbestandteilen im Werte von mehreren Tausend Mark wurden bei der Abbruchfirma des Abbr-

Der Abbauprozess des Oberbürgermeisters

Eiselen. Im Jahre 1924 hat die Stadtratsversammlung in Eiselen beschlossen, auf Grund der Abbauperiode vom Jahre 1924 den Oberbürgermeister Glas abzubauen.

Ein Badenzahn von drei Hund.

Nordhausen. Eine interessante Fund prähistorischer Knochenreste machte man bei Ausgrabungsarbeiten in der Landgrube des Land-

Zentimeter, die Breite fünfzehn Zentimeter. Der älteste Mensch, der im Friedhof bei Weidstedt

Die Anfuhre der Weihnachtsbäume beginnt.

Nordhausen. Der Bestand der Weihnachtsbäume hat im Südburg begonnen. Zu tausenden werden die Bäume durch die Fuhrleute aus den

Ferkelpreise.

Nordhausen. Der Schweinemarkt war mit 128 Ferkeln und 10 Läufern besetzt. Freie der Ferkel: 15 bis 18 Mark, der Läufer: 30 bis 60 Mark je Stück.

Massenerkrankung.

Wörsper (Eilenburg). Beim Landwirt Mosdorf hat eine Anzahl Kühe erkrankt. Ueber die Natur der Erkrankung ließ sich genaueres noch nicht feststellen; man vermutet Fleckepfergung.

Geheimrat Bolsly 80 jährig.

Landshaus. Der Landgerichtsdirektor J. R. Geheimrat Justizrath Theodor Bolsly, Vater des hiesigen Bürgermeisters Bolsly, kam heute seinen 80. Geburtstag feiern.

Seltene Tragik.

Unterhausen bei Arnstadt. Abends gegen 10 1/2 Uhr wurde der 63jährige Fleischermeister Karl Richter von einem Gefäßstau so schwer angefallen, daß er seinen Verletzungen erlag.

3000 Jahre alter Bronzefund.

Gröden. Am letzten Frühjahrs dieses Jahres liefen im Gröden in der Nähe des Grödenbachs ein Arbeiter und ein Mauerer aus Gröden auf Bronzegeräte.

Vor dem Umzuge bis zu 20% unter Preis • Möbel-Altman

Gesellschafter.

Man von Dr. W. v. Dörfel. (A. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Da drängen sich überflutet, aus Trost und Erbitterung und Sehnsucht geboren, Worte über seine Lippen. „Fräulein Bessie, würden Sie meine Hand zurückstoßen? Würden Sie mir Ihr Leben anvertrauen?“ Und Bessie, in die das Herz des Mannes angeschlossen, sah verzweifelt, hinein.

Die Witwe war überrascht, ihre Cousine wie gemandelt zu finden, mit leuchtenden Augen, fröhlichen Augen und gerechter Gestalt. So hatte sie sie seit der traurigen Rückkehr aus Nepal nicht mehr gesehen. „Delia, du hast Freude erlebt“, sagte sie. Gregor Ungaris Tochter erwiderte, „Eine Genußung, Genußung noch hat mir Marjan, allerdings vorerst, einen Rat geben wollen. Ich sollte doch noch einmal selbst versuchen, ob bei Herrn Dexter nichts zu erreichen wäre. Er weiß ja nicht, was damals bei dir vorgefallen ist.“ Ueber Dittis Säge zog ein Schatten. Delia beachtete es nicht und fuhr fort: „Es lag etwas nämlich wirklich verzweifelt bei uns hier aus. Wir hielten, schickten zu müssen. Und heute —“ Sie tat einen tiefen Atemzug. „Heute habe ich die Genußung erlebt, daß zwei von mir angelegte und betriebene Verträge gekündigt sind. Wir haben Geld herinbekommen und bekommen noch herein. Genau, um für einen oder vielleicht sogar zwei Monate die Arbeit im Betrieb zu sichern. Das ist heute zutage schon sehr viel.“ „Die Genußung“, Dittis Säge, „Das kann dich nicht interessieren, Ditt. Du bist aber Dittis Säge, nicht interessiert. Aber so ein Kaufmann, wie ich geworden bin, bist du nicht. Sprich mir von anderem! Ist Ruth bei Leo?“ „Ja.“ „Delia, Säge unwillkommen ist leicht. „Und Paul? Das hat der arme Vater?“ „Das ist froher. Allerdings ist bei Leo —“ Sie brah ab. Die Aeltere erriet den ungesprochenen Gedanken. „Ein letztes Thema, Delia, hast du von —“ „Nein“, fiel Delia ihr kurz und hart ins Wort. „Ich habe von ihm nichts gehört und werde. Ich weiß nicht, was er treibt und wo er lebt.“

„Und wenn er Schulden macht? Vielleicht Wechseln?“ Ein harter Zug grub sich um Delias Lippen. „Ich habe alles bedacht“, sagte sie entschlossen. „Wieder soll der Vater meines Sohnes im Justizhaus sterben, als meinen Sohn zum Bettler machen.“ Die Aeltere schwieg. Sie gingen stumm zu den Kindern. \* Man stürzte auf dem Gelände und im Glashaus der „Umago“. Stoch hatte erklärt, man müsse unbedingt an einem Freitag, seinem Glückstag, zu dreien beginnen, sogar wenn es Struppen regnete; sonst stehet er nicht für den Erfolg des Films ein und lehne jede Verantwortung ab. Im übrigen würde man eben mit den im Sturm und Regen sich abspielenden Aufnahmen beginnen. Die benötigten Qualifikationen fanden, in ihrer trügerischen Eintracht oder als Bruchstücke spendend anzuflehen, bereits errichtet, für Sportausrichtungen und Sportmaschinen verschiedener Art war vorgelegt. Vier Vorhär Ekkebrand wurde gleich der erste Tag ein großer. Mir er am zweiten Tag antrat, unarmte ihn Stod. „Wenig, Ihre Leistungen gefehlt! Die Bilder, die Sie neben! Der Film draußen, und Sie sind der gemachte Mann der Zeitschrift“, erklärte er. In diesem zweiten Tag, dem Sonnabend, war Vorhär verhältnismäßig weniger angefreut als am Vortage. Stoch wollte es sagen. „Sie müssen mir mindestens fünfzig Tage fröhlich bleiben, wie ein Verwohlt“, sagte er. Vorhär war es gleichgültig. So sehr die oft schwierigen und waghastigen Aufgaben, die stärksten Nerven brauchten, ihn reizten und weckten, — das Zuhören und der ganze Betrieb fesselten ihn ebenso.

Johannstr. 4, später Domstr. 7

„Echte“ Engländer mit echten englischen Stoffen.

Wahlberg. In letzter Zeit tauchen hier Zuhändler auf, die einen neuartigen Gefäßstoff...

Zwangsverkauf von Grundstücken der Bauhütte Schiffingen.

Saalfeld a. S. Die auf den Namen der Bauhütte Schiffingen, soziale Baugenossenschaft...

Gewissenlose Autofahrer.

Drei Schmerzerlebe, ein Toter.

Stendal. Am Samstagmorgen ereignete sich in der Nähe von Beetz bei Stendal ein folgenschweres Automobilunfall...

Am Freitagmorgen wurde in der Nähe von Beetz ein schwerer Unfall verurteilt...

Auffsehenerregende Verhaftung.

Gemüth. Die Bäckerin Elsefrau des Parters zu Hermannsdorf bei Annaberg ist unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet...

Verhaftet. (Der altrenommierte Gasthof „Zum preussischen Hof“.)

Der Herr Bernhard Gemüth, ist seit dem 1. November nachweislich in den Besitz des Herrn Waldmüller Schulte (Eisdorf) übergegangen.

Beib. (S. 2) aus 8 Meter Höhe.

Am Montag wurde der Bergarbeiter Albert Hoppe von hier, auf den Solanwerten am Stadtwald mit einem Wagen aus 8 Meter Höhe herab geworfen...

Weisbord. (Bei der Verhaftung des Parters und Dranghalschaders)

wurden die Brüder 75 Mrd. die Morgen geboten, für die Stelle 70 bis 80 Morgen.

Ob zwar Ema Garbi noch unbeschäftigt war,

tauchte sie am Nachmittag auf dem Gelände auf. Pariente und ein anderer Herr begleiteten sie.

„Madonna Ema Garbi, einer Eternität, die schöne Frau der Welt“.

Die Italienerin blühte voll Neugier und Eifer um sich und ließ sich die Hand küssen.

Die Italienerin blühte voll Neugier und Eifer um sich und ließ sich die Hand küssen.

„Alberto, das ist der Regisseur, und das Kind der Photograph“.

„Was für eine Partie, mußte es unmittelbar nach dem Händedruck dem Operateur in seiner Muttersprache, und er rief sich verflochten die schmerzende Hand.“

Sie begnügte sich mit einer leichten Grimasse. Der Name, den der andere genannt hatte, übte auf ihn eine Wirkung aus, die den Schmerz überwand.

„Was für ein Mann“, bewunderte Matti.

„Er könnte, wenn er trainiert, als Angler Millionen verdienen.“

„Mein Lieber,“

ermelte lächelte überlegen.



Die neuen Sechstage-Bestimmungen in der Praxis.

Von Bundesvertreter Karl Bauer, Darmstadt.

Die vom Bund Deutscher Radfahrer aufgestellten und dem Kongress der Union Cycliste Internationale zur Annahme empfohlenen Sechstage-Bestimmungen sind im ersten Kölner Sechstage-Rennen erprobt worden.

Erweiterungsvorschläge

für die Paragraphen 169 und 170 machen, um die Bestimmungen klarer festzulegen.

Als für einen Fahrer einer Mannschaft das Rennen infolge eines Sturzes neutralisiert worden, muß sein Partner die Wädhaltung einhalten.

Fußball am Büßtag.

SP. Merxburg Tel. - Braunsdorf 1. 2.5 (1.1).

Eine ansehnliche Zuschauerzahl war zu diesem Spiel erschienen.

Handball D.C.B.

Neumark - Preussens-Merxburg 4:2 (2:2).

Reife Mannschaften trugen am Büßtag in Neumark ein sehr interessantes Spiel aus.

Das hat er nicht nötig. Er verdient sie anders.

Und mit solcher Geschwindigkeit fragte er: „Und der brave Mikschke Metzger? Was ist aus ihm geworden?“

„Was? Sie wissen nicht, Pariente?“

„Nein.“

„Das arme Tier hat Glück gehabt“,

erzählte der Filmhändler, nicht ohne Neid. „Er hat eine große Fähigkeit gemacht und ist nach der Seimat zurückgekehrt.“

Dem Stiefvater Ennas verfiel die Wut

die Sprache; Reid drohte ihn zu zerreißen.

„Wann es wahr ist“, meinte er inargumini.

„Addio, Matti!“

„Er wandte sich ab. Was er erträumte und erreichte.“

— dieser künigige Hund hatte es erreicht.

Der Regisseur schleifte inquisitorischen Postkar

und Zittenau herbei. „Der von Zittenau, ehemals Filmpeter, jetzt Dichter, Ihr Filmhändler, schöne Ema“, stellte er vor.

Die Italienerin betrachtete den vornehmsten, süßigen Partner, der ihr nicht die Hand küßte,

mit süßlicher Neugier. Daß er ihr gefiel, war zweifellos.

„Ich werde mich bemühen“, versicherte Efferbrand zurückhaltend.

„Stehr lächelte laut. „Als was, Herr von Brande?“

„Als Verfasser, Liebhaber und Oper?“

„Mit den ersten beiden kommen Sie mit mir in Konflikt.“

Für den S 170, der das Ablösen bei einer Tod befristet, möchte ich unter Fortlassung der letzten mit dem Stutz beider Fahrer sich beschäftigenden Zeiten folgenden Zusatz vornehmen:

„Der Partner eines gestürzten Fahrers muß während einer Zeit im Rennen bleiben. Er hat sich bei dem Fahrer zu halten, an dessen Hinterrad er im Augenblick des Sturzes seines Partners gelegen hat.

Ein weiterer Antrag bezieht sich auf die Abgrenzung ausländischer Fahrer. Beim Kölner Sechstage-Rennen waren ausländische Fahrer erschienen.

Wenn ich mir über das Bild des Rennens eine Ansicht erlauben darf, so möchte ich mich dahin äußern, daß der

Verfall der Kasse am den Trifolts

den Verfall des Substanz gefunden hat. Das durch Farben und Nummern bereits genügend irritierte Publikum ist in Köln durch Aufsticheln

Wohlbekannt konnte der gleiche Spieler den Ausgleich erlangen.

Unsere erfolgreichen Stepler. Unsere besten Hindernisspferde haben längst Winterquartier bezogen, man kann also schon heute eine Rückschau auf ihre Erfolge haben.

die letzte Gewinnerin der längsten deutschen Hindernissprünge, des Karlsruher Parloree-Hindernisses.

Bandola, die letzte Gewinnerin der längsten deutschen Hindernissprünge, des Karlsruher Parloree-Hindernisses.

der nach Gesamtform klar an der Spitze unserer abziehenden guten Stepler seines Jahrgangs stand.

Waffen, die Giegerin im Internationalen Jagdrennen auf der Grunewaldbahn.

ins Kino zu gehen, um Fehler der anderen erproben zu lernen.

Er sprach voll Groß, daß angelockt das Weib in seinem Leben fehlte.

„Was er erträumte und erreichte.“ — dieser künigige Hund hatte es erreicht.

Der Regisseur schleifte inquisitorischen Postkar und Zittenau herbei.

Die Italienerin betrachtete den vornehmsten, süßigen Partner, der ihr nicht die Hand küßte,

mit süßlicher Neugier. Daß er ihr gefiel, war zweifellos.

„Ich werde mich bemühen“, versicherte Efferbrand zurückhaltend.

„Stehr lächelte laut. „Als was, Herr von Brande?“

„Als Verfasser, Liebhaber und Oper?“

„Mit den ersten beiden kommen Sie mit mir in Konflikt.“

Er sprach voll Groß, daß angelockt das Weib in seinem Leben fehlte.

„Was er erträumte und erreichte.“ — dieser künigige Hund hatte es erreicht.

gabte Stufe gemom lech Kennen und damit 30 195 Mark. Der fünfjährige B o m e r war Sieger im Großen Berliner Jagdrennen...

Der leiber sich vom Schauspiel abgetrennte vierjährige A r t e r i t I konnte den viel gezeigten Erfolg aber gut: französische Pferde auf der Grunewaldbahn davontragen.

Deutsch Meisterschwimmer in Berlin. Nach längerer Pause gibt es am Sonnabend und Sonntag in der Reichshauptstadt wieder ein Schwimmbad, das über den gewöhnlichen Rahmen hinausragt.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.

Wadeburg 9. Postdam-Beitrag. Borussia-Eis-Breslau, Alt. S.B.-Breslau. Sanktits-23. Cimsbüttel. Wasserfreunde. Jena und Berliner Vereinen um den Sieg freitanzten.

Die deutsche Freitanzmeisterin S o h b e r t (Breslau) geht über 100 und 200 Meter an den Start, Europameisterin A r t e r i t I geht an den Start.